

Das Konzertprogramm ›Heimat und Exil‹ widmet sich einem zentralen Erfahrungshorizont der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts: dem Spannungsverhältnis zwischen kultureller Verwurzelung und erzwungener oder freiwilliger Fremde. Politische Umbrüche, Vertreibung und Neuanfang prägten die Biografien vieler Komponisten – und spiegeln sich in ihren Werken auf je eigene Weise.

Ausgehend von Komitas Vardapets klanglicher Bewahrung armenischer Volksmelodien entfaltet sich ein musikalischer Bogen über Leó Weiner und Zoltán Kodály, die nationale Traditionen unterschiedlich weiterdenken. Mit Arthur Honegger und Paul Hindemith tritt eine Generation hervor, die auf die politischen Herausforderungen ihrer Zeit mit stilistischer Konzentration und neuer Sachlichkeit reagiert. Bohuslav Martinů schließlich steht exemplarisch für das schöpferische Arbeiten im Exil: Seine Variationen über ein Thema von Rossini verbinden Virtuosität mit einer unterschweligen existenziellen Spannung.

Eintritt frei. Einlasskarten ab dem 4. März unter:  
<https://events.adwmainz.de/komitas/>



Abbildung: Komitas Duo © Komitas Duo



02/26 0.2 WM

EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT

›HEIMAT UND EXIL‹ MIT DEM KOMITAS DUO



# Komitas Duo

## *Heimat und Exil*

Egon Buchner, Violoncello  
 Hasmik Sarukian, Klavier

Mi, 18. März 2026, 19:00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal  
 Akademie der Wissenschaften  
 und der Literatur  
 Geschwister-Scholl-Straße 2  
 55131 Mainz



Das Komitas Duo, bestehend aus Egon Buchner (Violoncello) und Hasmik Sarukian (Klavier), wurde 2025 an der Hochschule für Musik Mainz gegründet. Es vereint zwei junge Musiker, die eine gemeinsame Leidenschaft für kammermusikalische Zusammenarbeit und für thematisch durchdachte Programme verbindet.

In der Zusammenarbeit mit Thomas Hell und Daniel Geiss erhielt das Duo wertvolle künstlerische Impulse, die seine kammermusikalische Entwicklung begleiteten. Bereits kurz nach seiner Gründung wurde das Ensemble beim 10. Europäischen Kammermusikwettbewerb *Wolfgang Meyer* in Karlsruhe mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Seit 2026 gehört das Duo zu den geförderten Ensembles der Freunde Junger Musiker Mainz–Wiesbaden. Im selben Jahr wurde es zu den Schaffhauser Meisterkursen eingeladen, wo es mit international renommierten Künstlerpersönlichkeiten wie Wen-Sinn Yang und Kathryn Stott arbeitete. Auftritte führten das Ensemble unter anderem in den Kalkhof-Rose-Saal der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz sowie in den Wolfgang-Rihm-Saal in Karlsruhe; in der laufenden Saison ist es außerdem im Jagdschloss Bickenbach im Rahmen der Reihe Kammerkonzerte Bickenbach zu hören. Weitere Konzerte führten das Duo über Frankfurt bis in die Schweiz.

Der Name des Duos erinnert an den armenischen Komponisten Komitas Vardapet (1869–1935), dessen Schaffen tief in der Volksmusik seiner Heimat verwurzelt ist und zugleich den Verlust und die geistige Widerstandskraft einer ganzen Kultur verkörpert. In diesem Geist versteht das Ensemble Musik als Ausdruck von Erinnerung und Identität.

## PROGRAMM

**Komitas Vardapet (1869–1935)**  
Armenische Miniaturen

**Leó Weiner (1885–1960)**  
Romanze, op. 14

**Zoltán Kodály (1882–1967)**  
Sonate für Violoncello und Klavier, op. 4 (1910)  
I. Fantasia: Adagio di molto  
II. Allegro con spirito

Pause

**Arthur Honegger (1892–1955)**  
Sonate für Violoncello und Klavier, H. 32 (1920)  
I. Allegro non troppo  
II. Andante sostenuto  
III. Presto

**Paul Hindemith (1895–1963)**  
Capriccio in A-Dur, op. 8 Nr. 1

**Bohuslav Martinů (1890–1959)**  
Variationen über ein Thema von Rossini, H.290